



JAHRBUCH 2023/2024



Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das neue Jahrbuch ist fertig. Frau Striepecke hat wieder die Aktivitäten, die an unserer Schule im Schuljahr 23/24 stattgefunden haben, kompakt in einem Jahrbuch zusammengefasst.

Es wird damit wieder einmal deutlich, dass wir eine sehr lebendige Schule mit vielen Aktionen und Events sind.

Das ist Grund genug, diese Aktivitäten in einem Jahrbuch zusammenzufassen, aufzubewahren und immer mal wieder anzuschauen. Einmal als Dokumentation der Vergangenheit: „was ist an unserer Schule alles passiert im vergangenen Schuljahr“, aber auch als Impuls für die Zukunft: „was kann an unserer Schule in diesem Schuljahr alles passieren“. Ein Jahrbuch stellt somit auch eine Quelle von Impulsen und Ideen für künftige Aktivitäten und Events dar.

Es ist damit ein wahrer Schatz für unsere Schule.

Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen, die unsere Schule durch ihre Aktionen so lebendig gemacht haben und weiterhin machen.

Ein besonderer Dank gilt Kollegin Birgit Striepecke für die Dokumentation und öffentlichkeitswirksame Begleitung der Aktionen über das Schuljahr hinweg und die Zusammenstellung des Jahrbuchs. Es ist schön zu sehen, dass die Erstellung des Jahrbuchs eine feste Einrichtung an unserer Schule geworden ist.

Liebe Grüße

Frank Heiwig
Schulleiter



Inhalt

Vorwort	2
Inhalt	3
Unser Kollegium 2024	4
Unsere SV für das Schuljahr 2023/2024.....	4
Herzlich willkommen an den BSK!	5
Klassenfindungstage der BzB-Klassen in der Sport- und Bildungsstätte Wetzlar	6
Kräuterprojekt der 10HW7	7
Gemeinsames Kochprojekt der Vorschulgruppe aus der Kita „Am Hallenbad“ mit den Auszubildenden der Hauswirtschaft des dritten Lehrjahres	9
Sozialer Stern über den BSK	11
Unsere stellvertretende Schulleiterin Dr. Hille Schick geht in den Ruhestand.....	14
Erste Technische Betriebswirte verabschiedet.....	16
Tischlerazubis wecken die Schönheit.....	18
Companies4you	21
Technische Betriebswirte stehen Rede und Antwort.....	22
Berufsbezogene Englischkenntnisse werden zertifiziert.....	22
Cover Art meets Fashion – Mode, die die Kunst der Plattencover feiert	23
Erlebnistag mit Hunden.....	25
The Loh Collection	26
Angehende Hauswirtschafterinnen arbeiten bei der Tafel	27
Juniorwahl zur Europawahl an den BSK.....	28
Tag der Technikerschule	29
Die Mittelstufenschule stellt sich vor	30
Kreide, Memory, Schleim. Projekte können so einfach sein?!.....	31
12FOW1 und 12FOW2 gestalten für die Leichtathletikabteilung des TSV Kirchhain einen Flyer.....	33
Drei geschätzte Kolleginnen verabschieden sich	34
Unsere Abgänger	35
Bildungsgang zur Berufsvorbereitung (BzB).....	35
Berufsfachschule	36
Fachoberschule	37

Fachschule.....	38
Hauswirtschafterinnen.....	38
Impressum.....	39

Unser Kollegium 2024



Unsere SV für das Schuljahr 2023/2024



von links nach rechts:

Azad Dolay (Schulsprecher, 11FOW1),
Michelle Stöcker (10 HW7), Kim
Groneberg (10HW7), Emily Nau (12HW7),
Fiona Celik (11BFW), Louis Wal (10M1.1),
Patrick Herms (11E2.2), Levin Krück
(Vertreter Schulsprecher, 11FOW2),
Ayman Aouani (11E2.2).

Es fehlen Lia Kraft (10BzB3), Natalie
Strauch (11HW7), Demir Abdullah
(12W6.4)

Herzlich willkommen an den BSK!

Für viele neue Schülerinnen und Schüler beginnt die Ausbildungszeit an den BSK mit Beginn des neuen Schuljahres. Wir wünschen allen, sei es in einer der Vollzeitschulformen (FS, FOS, BFS, BzB), in einer vollschulischen Ausbildung (HW, TX), in der Teilzeit-Berufsschule als Teil der dualen Ausbildung oder als Schülerin oder Schüler der Mittelstufenschule, eine schöne und erfolgreiche Zeit an den BSK.

Stellvertretend für alle neuen Klassen die neuen Fachoberschulklassen-Klassen.



Klassenfindungstage der BzB-Klassen in der Sport- und Bildungsstätte Wetzlar

In der letzten Woche vor den Herbstferien konnten die Schülerinnen und Schüler unserer BzB-Klassen nicht nur sich gegenseitig besser kennenlernen, sondern auch nicht so alltägliche Sportarten.

So kamen Bogenschießen und Klettern an der Kletterwand bei den Schülerinnen und Schülern gut an und manch einer/eine konnte in 12 m Höhe über sich hinauswachsen.

Aber auch bei weiteren Aktivitäten wie Wikinger Schach, Leitergolf oder Brettspielen hatten die Schülerinnen und Schüler ihren Spaß.

Zudem konnte man bei einer Stadtrallye die Stadt Wetzlar besser kennenlernen und so manch kulturelles Highlight wie den Dom entdecken.

Alle Beteiligten finden, dass die Klassenfahrt eine gelungene Veranstaltung war und großen Spaß gemacht hat.

Anja Fackert



Kräuterprojekt der 10HW7



Es gibt eine Vielzahl der verschiedensten Kräuter und Gewürze, die in der Küche schmackhafte Gerichte und Speisen verfeinern und außerdem mit einer großen Anzahl von Inhaltsstoffen positiv die Gesundheit beeinflussen. Kräuter lassen sich gut anbauen, pflegen und ernten und in allerlei

Gerichten, Kräutermischungen und auch Essig- und Ölvariationen geschmacksgebend verarbeiten. Nicht nur die gängigen Kräuter sind heute beliebt wie nie. Auch Heilkräuter und vermeintliches „Unkraut“ finden immer häufiger den Weg in die Küchen. Dieses Thema hat sich also besonders für ein Projekt in der Hauswirtschaft angeboten.



Im Rahmen dieses Projektes setzten sich die Schülerinnen des ersten Ausbildungsjahres der Hauswirtschaftlerinnen u.a. mit verschiedenen Kräutern und deren küchentechnischen Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten in der Küche, sowie der Projektarbeit an sich und der Planung des Elternabends auseinander. Durch die Zusammenarbeit im Klassenteam haben die Schülerinnen und Schüler das Thema in verschiedenen Lernfeldern, Datenverarbeitung, Fachpraxis sowie im Fach Deutsch ausführlich bearbeitet. Ziel war es den Elternabend am 13.11.2023 im Rahmen des Kräuterprojektes zu gestalten. Die Schülerinnen und Schüler haben unter anderem die frischen Kräuter aus der Kräuterspirale vom neu gestalteten Schulhof

benutzt und auch die Pflege übernommen. Diese stehen von nun an nachhaltig für die Verwendung in der Hauswirtschaft zur Verfügung und können somit über die Ausbildungsjahre hinweg in der Küche genutzt werden.

Abschluss des Projektes war der Elternabend der Klasse, bei dem traditionell die Eltern der Schülerinnen und Schüler eingeladen wurden. Die Klasse hat im Rahmen der Unterrichtsreihe den Ablauf geplant und ein umfangreiches, herbstliches Buffet hergestellt, bei dem auch verschiedene Kräuter verarbeitet wurden. Neben einem Kräuterquiz, bei dem die Eltern ihre Sinne einsetzen mussten, wurden an dem Abend die Ausbildungsvereinbarungen für die Schulische Ausbildung mit der Abteilungsleiterin Frau



Mitze-Nau getroffen. Alles in allem war es ein gelungener Abend für die Klasse und ihre Eltern und es hat sich gezeigt, dass durch die Verzahnung von Praxis und Theorie Lerninhalte besser und nachhaltiger gefestigt werden konnten.

Katharina Imöhl



Gemeinsames Kochprojekt der Vorschulgruppe aus der Kita „Am Hallenbad“ mit den Auszubildenden der Hauswirtschaft des dritten Lehrjahres.

Am Mittwoch, den 15. Oktober haben sich bestimmt viele Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte der Beruflichen Schulen Kirchhain über Vorschulkinder an der Schule gewundert. Acht kleine Gäste aus der Nachbarschaft, der Kita „Am Hallenbad“, waren zu einem gemeinsamen Kochprojekt vom dritten Ausbildungsjahr der Hauswirtschaftlerinnen und ihren Lehrerinnen Frau Isemann und Frau Kraus-Becker eingeladen worden.

Die herbstliche Jahreszeit war das Motto, zu dem die Auszubildenden im Vorfeld einen Projekttag ausgearbeitet hatten. Im Fokus stand die Zubereitung von gesunden, frischen, regionalen und saisonalen Herbstspeisen.

Im Theorieunterricht wurden neben der Speisenauswahl und Organisation des Projektes auch Themen wie die Kontaktaufnahme und wertschätzende Kommunikation mit Kindern geübt.

Bedürfnisse, Wünsche, Lebensmittelunverträglichkeiten und bestimmte Kostformen, z.B. Vegetarismus, wurden in Vorgesprächen zwischen der Leitung der Kindertagesstätte und den Auszubildenden geklärt und berücksichtigt.

Am Projekttag selbst haben sich die Auszubildenden nach dem ersten gegenseitigen Kennenlernen Patenschaften übernommen, um die Vorschulkinder beim gemeinsamen Backen von herbstlichen Plätzchen und süßen Igel und beim Belegen der Pizzen und beim Schneiden des Gemüses individuell anleiten und unterstützen zu können.

Die Tische wurden gemeinsam gedeckt und das selbstzubereitete Mittagessen schmeckte in einem sehr gemütlichen, herbstlichen Ambiente mit Girlanden aus Herbstblättern, gebastelten Igel und Eichhörnchen, allen Beteiligten vorzüglich.

Die Kinder sollten lernen, dass kein Essen weggeworfen wird, sodass sie ihre übriggebliebene Pizza mitnehmen konnten.





Nach dem Essen durften die Kinder sich bei einem Bewegungsspiel austoben. Mit viel Fröhlichkeit und Bewegung wurde ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen den Kindern und den „Tagespatinnen“ geschaffen.

In selbstgebastelten Tüten durfte dann jedes Kind seine Fliegenpilz-Kekse und Back-Igel mit nach Hause nehmen.



Wie gut es den Kindern gefallen hat, brachten sie am Ende der Veranstaltung mit Hilfe von lächelnden Smileys zum Ausdruck.



Sie waren so offen und gesprächig, schwärmten die Hauswirtschafterinnen. Es habe sich gelohnt, mit so viel Herzblut bei einer Sache gewesen zu sein und zu erleben, wie gut es den Vorschulkindern gefallen hat.



Insgesamt waren die Auszubildenden begeistert und stolz, dass sowohl die Planung als auch die Umsetzung ihrer Ideen so gut funktioniert hat und dass sich alle, auch unter Zeitdruck und Stress, immer aufeinander verlassen konnten und super im Team gearbeitet haben.

Wir danken besonders der Kindertagesstätte „Am Hallenbad“ und dem Leitungsteam, Frau Badouin und Herrn Harris, für die problemlose



Unterstützung des Projektes und den schönen Tag, den wir gemeinsam mit den Kindern an den Beruflichen Schulen Kirchhain gestalten durften und freuen uns auf eine weitere gemeinsame Kooperation.

Karen Isemann

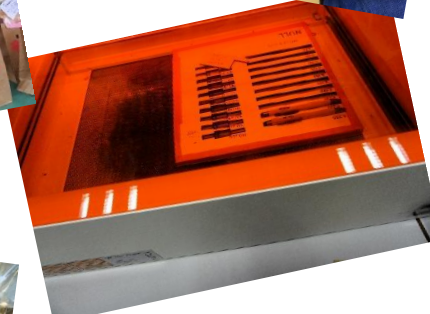


Sozialer Stern über den BSK

„Jingle Bells, Jingle Bells.....“ tönte es am 6. Dezember 2023 über den Schulhof der BSK: es war Weihnachtsmarkt!

Klassen aus vielen verschiedenen Bereichen der BSK boten allerlei selbstgemachte weihnachtliche Geschenke zum Kauf an und kulinarische Köstlichkeiten wie z.B. weihnachtlicher Kakao, Crêpes, Flammkuchen oder Bratwürstchen sorgten für das leibliche Wohl.





Der Weihnachtsmarkt stand unter einem sozialen Stern: der Erlös von 1500€ wurde nun von SL Frank Heiwig und Sozialpädagogin Anja Kühnert an den Verein „Frauen helfen Frauen e.V.“ in Marburg übergeben. Mit diesem Geld finanziert der Verein einen gemeinsamen Ausflug der Mütter mit ihren Kindern in die und neue Spiele für das Spielzimmer. Vielen Dank an das Engagement der Lehrkräfte mit ihren Klassen!



Foto: Jens Etling

Die besten Kfz-Azubis

OP 13.12.2023

Das sind die besten Kfz-Azubis in Landkreis

Kreishandwerkerschaft ehrte für besondere Leistungen beste Auszubildende im Kfz-Handwerk mit Geldpreis

VON ELVIRA RÜBELING

KIRCHHAIN. Der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, Meinhard Moog, hat die sechs besten Prüflinge der Kfz-Innung geehrt. Er hatte auch als Vorstand der Kfz-Kaufmann-Ernst-Schwarz-Stiftung, dafür diesmal als Veranstaltungsort die Beruflichen Schulen in Kirchhain gewählt.

Mindestens drei der erfolgreichen Azubis haben dort einen Teil der beruflichen Schule absolviert, sagte er. Die Stiftung besteht seit dem Jahr 2009. Nach seinem Tod im Jahr 2008 hatte Mitinhaber des ehemaligen Opel-Autohauses Nau, Ernst Schwarz verfügt, dass mit einem Teil des Vermögens eine Stiftung eingerichtet werde. Seit Kur-



Ehrungen durch die Kreishandwerkerschaft in Kirchhain: Geschäftsführer und Stiftungsvorstand Meinhard Moog (von links), David Becker, Schulleiter Frank Heiwig, Loren Tschöcke, stellvertretender Vorsitzender und Stiftungsrat Norbert Pfeil, Vorsitzende Stiftungsrat Erika Schwarz, Stiftungsratsmitglied Obermeister der Kfz-Innung Ralf Funke, Luca Schäfer und Roman Fabio Carius.

FOTO: ELVIRA RÜBELING

zem wird die Stiftung von der Kreishandwerkerschaft Marburg verwaltet. Aus dem Stif-

tungsvermögen beziehungsweise aus den Erträgen werden jährlich sechs Auszubil-

dende des Kfz-Handels und Handwerks ausgezeichnet, die die besten Ausbildungsab-

schlüsse nachweisen können. Diesmal stand dafür eine Summe von 2.700 Euro zur Verfügung, die an die besten Sechs der Prüfungsjahre 2022/23 verteilt wurde. Automobilkauffrau Loren Tschöcke, Ausbildungsbetrieb Autozentrum Acker (Marburg), Kraftfahrzeugmechatroniker Luca Schäfer Autohaus Denzel (Wohratal), Kraftfahrzeugmechatroniker David Becker Autohaus Schwalm (Kirchhain) und Kraftfahrzeugmechatroniker Fabio Roman Carius Autoforum Dojmi (Amöneburg) nahmen die Ehrung persönlich entgegen. Automobilkaufmann Marvin Möller Autozentrum Acker (Marburg) und Automobilkaufmann Randy Ackermann Meisterbetrieb Stefan Grundl (Wetter) waren verhindert.

Unsere stellvertretende Schulleiterin Dr. Hille Schick geht in den Ruhestand



Zum 1. Februar 2024 ist unsere stellvertretende Schulleiterin feierlich im Beisein vieler Kolleginnen und Kollegen verabschiedet worden.

Launige Reden und Beiträge von Schulleiter OstD Frank Heiwig, den Fachbereichen Textil, Englisch und Wirtschaft/Powi, dem Personalrat und dem Team aus dem Sekretariat/der Hausmeisterei läuteten ihre letzten Stunden als stv. Schulleiterin an den BSK ein.

Dabei wurde klar, dass eines ihrer wichtigsten Anliegen an der Schule die Nachhaltigkeit war und ist. Einiges hat sie dazu in der Schule initiiert, was sicherlich auch nach ihrem Weggang fortgeführt wird. Ihre Reise an der Schule, die mal Abenteuerreise, mal Gourmetreise, mal Inselhopping und mal Last-Minute sein konnte (nur um einige zu nennen) ist nun zu Ende. Dabei wurde sie mit Geschenken bedacht, die ihr den Start in den neuen Lebensabschnitt sicherlich erleichtern und die zu ihrem Nachhaltigkeitsbewusstsein passen.

Sie selbst blickte in ihrer Abschiedsrede auf die (meist) positiven Veränderungen in ihrer Zeit an den BSK zurück: bauliche, organisatorische, personelle und unterrichtliche Veränderungen lassen sie nun eine andere Schule verlassen als die, an die sie vor 12 Jahren gekommen ist.



Schülerinnen und Schüler aus dem Bereich Hauswirtschaft haben mit ihren Lehrkräften ein tolles Buffett unter dem Motto „winterlicher Spaziergang durch die regionale Küche“ gezaubert. So klang der Nachmittag bei leckerem Essen und guten Gesprächen aus.

Wir wünschen alles Gute und werden das „das geht doch net“ vermissen.



OP 14.2.2024

Premierenjahrgang

An Beruflichen Schulen Kirchhain wurden erstmals „staatlich geprüfte technische Betriebswirte“ ausgebildet

VON ELVIRA RÜBELING

KIRCHHAIN. Die Beruflichen Schulen Kirchhain haben ihre ersten „staatlich geprüften technischen Betriebswirte“ verabschiedet. An der Feierstunde nahmen neben den erfolgreichen Abgängern und dem Lehrerkollegium auch Schuldezernent des Landkreises Marburg-Biedenkopf Marian Zachow, der Leitende Schulamtsdirektor Ulrich Müller und Schulleiter Frank Heiwig teil.

Der Ergänzungsstudiengang wurde im ersten Halbjahr des vorigen Schuljahres

zum ersten Mal angeboten. Die fünf Absolventen Niklas Becher, Frederic Schiller, Dennis Visosky, Jan Philipp Mücklich und Marc Schütze haben sich nach ihrer Ausbildung einer meist mehrjährigen Berufstätigkeit und der Weiterbildung zum „Staatlich geprüften Techniker“, jetzt noch die notwendigen Kompetenzen im kaufmännischen und betriebswirtschaftlichen Bereich erarbeitet.

Das Studium fand vom September 2023 bis Januar 2024 in Vollzeitform statt. An vier Tagen der Woche erhielten die Absolventen Unterricht in be-

triebswirtschaftlichen Fächern, wie Beschaffungs-, Absatz-, Finanzierungs- und Personalprozesse sowie Buchführung Kosten- und Leistungsrechnung. Zudem waren sie an einem Tag in der Woche in einem Unternehmen in der Region tätig, um ihre Projektarbeit zu erstellen, teilte Klassenlehrerin Annegret Müller mit.

Die Studierenden zeigten sich sehr zufrieden mit dem neuen Studiengang. Sie hätten in kurzer Zeit viel Wissen erworben und seien dadurch breiter aufgestellt, so lautete deren Rückmeldung. Zudem

seien sie aufgrund ihres fundierten Qualifikationsprofils auf dem Fachkräftemarkt sehr gefragt, sagte Ulrich Müller. Für den nächsten Durchgang,

der im September 2024 startet, sind noch Anmeldungen möglich. Voraussetzung ist ein Abschluss der zweijährigen Fachschule für Technik. Das

Ergänzungsstudium kann sofort nach dem Abschluss als Techniker begonnen werden; es ist aber auch ein Einstieg nach Berufstätigkeit möglich.



Nach der Zeugnisübergabe stellten sich zum Gruppenbild auf: Ulrich Müller (ab Zweitem von links, hinten), Frank Heiwig, Marian Zachow, das Lehrerkollegium und die ersten fünf Absolventen. FOTO: RÜBELING

Erste Technische Betriebswirte verabschiedet

Am 09.02.2024 verabschiedeten die Beruflichen Schulen Kirchhain die ersten fünf staatlich geprüften technischen Betriebswirte der Schule. „Technische Betriebswirtschaft“ ist ein neu eingerichteter Ergänzungsstudiengang an den BSK für Studierende, die einen Abschluss der Zweijährigen Fachschule im Fachbereich Technik nachweisen können.

Das Studium fand von September 2023 bis Januar 2024 in Vollzeitform statt. An vier Tagen der Woche erhielten die Studierenden Unterricht in betriebswirtschaftlichen Fächern wie Beschaffungs-, Absatz-, Finanzierungs- und Personalprozesse, Buchführung und Kosten-Leistungsrechnung. Zudem waren sie an einem Tag pro Woche in einem Unternehmen der Region tätig, um ihre Projektarbeit zu erstellen.

In dieser Projektarbeit bearbeiteten sie Themen, die an der betrieblichen Schnittstelle zwischen Technik und Betriebswirtschaft entstehen: Make-or-Buy-Analyse, Earned Value Analyse und Wirtschaftlichkeitsberechnung im Bereich Instandhaltung.

Die Firmen Process Automation Solutions GmbH in Marburg, Seidel GmbH & Co. KG in Fronhausen, Stadler + Schaaf Mess- Regeltechnik GmbH in Marburg und SW-Motech GmbH & Co. KG in Rauschenberg ermöglichten den Studierenden die Durchführung der Projektarbeit. Vielen Dank dafür!

Die Betreuer vor Ort bestätigten in einem Gespräch, dass es sich bei dieser Qualifikation um eine praxisnahe Weiterbildung mit einem hohen Mehrwert für die Unternehmen handele.

Auch die Studierenden zeigten sich sehr zufrieden mit dem neuen Studiengang. „Der Studiengang hat sich vollkommen gelohnt, weil in kurzer Zeit viel Wissen erworben wurde und man sich selbst dadurch breiter aufgestellt hat.“ Auch wurde rückgemeldet, „Er (der Studiengang) hat sich gelohnt, weil ich interessantes Wissen und einen gewinnbringenden Abschluss erlangt habe“.

Die feierliche Zeugnisübergabe fand in Anwesenheit des Ersten Kreisbeigeordneten Marian Zachow, dem Leitenden Schulamtsdirektor Uli Müller, der Schulleitung der BSK und einiger Lehrkräfte statt.



Rückmeldungen der ersten „Technischen Betriebswirte“ an den BSK, 2024

„Vollkommen gelohnt, weil in kurzer Zeit viel Wissen erworben wurde und man sich selbst dadurch breiter aufgestellt hat.“

Hat sich der Studiengang für Sie gelohnt?

„Gelohnt, weil der Wissenshorizont um einiges vergrößert wurde.“

„Gelohnt, weil ich interessantes Wissen und einen gewinnbringenden Abschluss erlangt habe.“

„Gelohnt, weil es mir den wirtschaftlichen Aspekt für mein Berufsleben gut verständlich machen konnte.“

„Gelohnt, weil ich mich gut vorbereitet in den Einstieg in Kassel fühle.“

„Die Motivation / Einstellung des Lehrpersonals und der Umgang auf Augenhöhe.“

Was fand ich an dem Studiengang besonders positiv?

„Die sehr hohe Motivation des Lehrkräfteteams.“

„Dass Lerninhalte zielgerichtet und verständlich vermittelt wurden.“

„Die Beispiele im Unterricht, den Bezug zu Unternehmen.“

„Diskussionsphasen“

„Vielen Dank für das Ermöglichen des Studiengangs.“

Tischlerazubis wecken die Schönheit



Das diesjährige Möbelbauprojekt fand unter dem Motto „Schlafende Schönheit“ statt.

Das Möbelbauprojekt ist seit 19 Jahren fester Bestandteil der Tischlerausbildung an den BSK. Es dient der Vorbereitung auf die anstehende Gesellenprüfung und umfasst Planung, Fertigung und Präsentation eines Kleinmöbels in Zusammenarbeit mit den ausbildenden Betrieben.

Die Präsentation am 19.02.24 in der Holzwerkstatt der BSK war gut besucht. Die Projektmöbel wurden von einigen Ausbildern, den beiden Obermeistern Reinhold Merte (Tischlerinng Biedenkopf) und Stephan Becker (Tischlerinng Marburg) und dem Schulleiter der BSK Herrn Frank Heiwig begutachtet und gewürdigt. Ästhetik und Gestaltung mit Funktion, Konstruktion und Materialien zu verknüpfen ist ein hochgestecktes Ziel.

Auf den folgenden Seiten die Ergebnisse.

Thomas Walther, Holztechnik- und Klassenlehr





Lukas Herbener,
Schreinerei Wolf



Lydia Jung, Schreinerei
Karl-Heinz Merte



Yannick Fach,
Fus und Sohn



Philipp Heck,
Schreinerei Nispel



Tom Ollinger,
Schreinerei Pfeffer



Johanna Schmidt,
Schreinerei Kaiser



Claudius Ehrenberg,
Rabe Innenausbau



Nils Engelhardt,
Schreinerei Bier



Pelle Stoll,
Matthias Strauch, Schreiner
mit Ideen



Anna Buder,
Tischlerei Buder



Christian Schein,
Schreinerei Schmitz

Bist du Wal, Delfin oder Gorilla?

In Kirchhain fand das Pilotprojekt „Companies4you“ zur Berufsorientierung für Schüler statt

VON KATHARINA
KAUFMANN-HIRSCH

KIRCHHAIN. Bist du eine Eule oder ein Delfin? Ein Storch oder ein Wal? Biber oder Gorilla? Diese Frage galt es für mehr als 1.000 Schülerinnen und Schüler zunächst zu beantworten. Erst danach konnten sie den Saal des Kirchhainer Bürgerhauses betreten. Dort fand als Pilotprojekt die Veranstaltung „Companies4you“ statt – ein besonderes Angebot zur Berufsorientierung.

Die Eule ist konventionell, kritisch und perfektionistisch. Der Delfin neugierig, ein Genießer und eine Spaßkanone. Der Gorilla liebt Herausforderungen und ist zielorientiert, der Wal offen und freundlich. Der Storch ergündet gern Sachverhalte und der Biber ist robust und ausdauernd. Aber was haben die Tiere eigentlich mit der Berufswahl von Acht- bis Zwölftklässlern zu tun? Ganz einfach: Die Fragebogen-Aktion „Welcher Berufstyp bin ich?“ ist eine Interpretation der Berufsberatung der Agentur für Arbeit nach dem RIASEC-Modell von John Holland. „Sie hilft den Schülerinnen und Schülern, herauszufinden: Wer bin ich und was will ich“, erklärt Stefanie Kruppa von StudiumPlus der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM).

Kruppa gehört zum Projektteam, das die Veranstaltung „Companies4you“ in Kirchhain am Dienstag und Mittwoch auf die Beine gestellt hat. „Viele Schüler wissen noch gar nicht, welche Berufe eigentlich zu ihnen passen“, so Kruppa. Da setzt das Pilotprojekt an. Im Vorfeld der Berufsmesse „Markt der Möglichkeiten“, die vom 16. bis 18. April in der Kirchhainer



Die Achtklässler Henrik, Ole und Alex versuchten sich an der Salzteig-Extrudierung am Stand von Elkamet und testeten so ihre Fingerfertigkeiten.

FOTO: KATHARINA KAUFMANN-HIRSCH

Markthalle mit mehr als 50 Firmen und Unternehmen stattfindet, bietet „Companies4you“ einen Einblick in die Berufswelt – mit handverlesenen Betrieben, Informationen rund um Bewerbung, Einstellungstests und Gespräche. „So können die Schüler gezielter und vorbereiteter zum ‚Markt der Möglichkeiten‘ gehen“, ergänzt Lehrer Jan-Gernot Wichert, der ebenfalls zum Projektteam gehört.

Rund 1.000 Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 12 der Alfred-Wegener-Schule Kirchhain, der Berufsschule Kirchhain, der Martin-von-

Tours-Schule in Neustadt und der Georg-Büchner-Schule in Stadallendorf nutzten das zweitägige Angebot, absolvierten den Eingangstest und ließen sich von den Unternehmen informieren.

Das Autohaus Funke etwa stellte einen Motorblock aus und informierte sowohl über die kaufmännischen Ausbildungsberufe als auch über die im Handwerk. Die Marburger Tapetenfabrik ließ die Schüler ihren Einstellungstest ausprobieren, bei Elkamet Kunststofftechnik konnten am „Heißen Draht“, mit Lego-Steinen oder per Salzteig und Fleischwolf die eigene Fingerfertigkeit und das Geschick getestet werden. Das Universitätsklinikum Gießen und Marburg (UKGM) stellte gemeinsam mit der DRK-Schwesterenschaft den Bereich Gesundheitsberufe vor – vom richtigen Desinfizieren der Hände bis zum Versuch, eine Puppe

wiederzubeleben. Dazu gab es Workshops, etwa von der Personalabteilung von Ferrero, die informierte, wie das optimale Anschreiben einer Bewerbung aussehen kann. Die

„Wir wollen die Hemmschwelle senken und Unternehmen und Jugendliche so früh wie möglich zusammen bringen.“

Mike Hackenbroich,
Berufliche Schulen Kirchhain

Firma Fritz Winter erläuterte, wie eine Online-Bewerbung abläuft, SW Motech simulierte Bewerbungsgespräche und die Arbeitsagentur einen Einstellungstest. Die Talentscouts im Handwerk der Kreishandwerkerschaft präsentierten die Vielfalt der handwerkli-

chen Ausbildungsberufe. Ergänzt wurde das Tagesprogramm durch einen Elternabend und einen Impulsvortrag von Pia Meier von der Firma Seidel.

Schülerinnen und Schüler sind begeistert

Ewin Tekdas, Rossella Palmieri und Kelebek Tekdas wissen zwar schon ganz genau, was sie nach dem Schulabschluss werden wollen. Dennoch finden die Schülerinnen aus Kirchhain die Veranstaltung „sehr gut“. Sie sitzen am Tisch der Marburger Tapetenfabrik bei Personalchefin Constanze Eitel und Mitarbeiterin Andrea Küblbeck und versuchen, ein Stück Draht in Form zu biegen. „Das ist gar nicht so einfach“, sind sich die drei jungen Frauen einig, die Ausbildungen zur Steuerfachangestellte und Drogistin anstreben.

Nebenbei stehen Henrik, Ole und Alex am Stand von Elkamet. Einer der Achtklässler drückt Salzteig in den Fleischwolf, die anderen beiden nehmen die aus dem Wolf kommenden Schlange auf und versuchen, sie so lange wie möglich zu bekommen. „Wir stellen Kunststoffprofile für Autoscheiben her“, erklärt ihnen derweil Elkamet-Mitarbeiter Frank Groß. Statt des Salzteigs wird im Betrieb in Biedenkopf dann allerdings Kunststoff extrudiert.

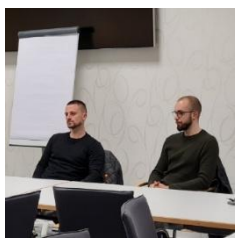
Nicht nur die Schüler sind nach ihrem zweistündigen Durchgang begeistert, sondern auch die Unternehmen: „Es ist eine tolle Veranstaltung, die Stimmung ist super und die Organisation auch“, sagt Christiane Harms von den Talentscouts der Kreishandwerkerschaft Marburg. Und auch das Projektteam ist zufrieden. „Wir wollen die Hemmschwelle senken und Jugendliche so früh wie möglich zusammen bringen“, erklärt Mike Hackenbroich: „Das scheint hier zu gelingen“ – als Eule, Delfin, Storch oder Wal.



Code scannen
und die Fotos
dazu auf dem
Handy ansehen

Technische Betriebswirte stehen Rede und Antwort

Am 16.04.2024 konnten sich die drei Klassen der angehenden Techniker Informationen aus erster Hand holen: Niklas Becher und Dennis Visosky, Absolventen des Bildungsganges „Staatlich geprüfter technischer Betriebswirt“ an den BSK, haben vor Kurzem zusätzlich die Prüfungen für den "Technischen Betriebswirt IHK" geschrieben und berichteten nun über ihre Erfahrungen. Sie informierten die Studierenden über den Ablauf des Vorbereitungskurses der mit den BSK kooperierenden REFA in Kassel und die Prüfungen der IHK. Die vielfältigen Fragen, die anschließend von den Studierenden gestellt wurden, drehten sich auch um die Themen BAföG, Projektarbeit und Zukunftsaussichten als Technische Betriebswirte.



Niklas Becher und Dennis Visosky berichteten, dass sie beide nun als Projektleiter eine Stelle in regionalen Unternehmen antreten werden. Voraussetzung dafür sei der an den BSK erworbene Abschluss „Staatlich geprüfter technischer Betriebswirt“. Auch das in der Ausbildung erworbene GPM-Basiszertifikat "Projektmanagement" wäre für die Bewerbung sehr hilfreich gewesen. Beide gaben den Studierenden den Tipp, auf jeden Fall den Ergänzungsstudiengang „Technische Betriebswirtschaft“ zu absolvieren, den IHK-Abschluss könne man entsprechend der eigenen Zielsetzungen und Voraussetzungen anstreben – eine sehr hohe Eigenorganisation sei dafür notwendig. Die Studierenden haben mit dieser Fragestunde eine Hilfestellung bei der Planung ihrer weiteren beruflichen Zukunft erhalten, die sie gerne und dankend angenommen haben.

Berufsbezogene Englischkenntnisse werden zertifiziert

Auch in diesem Jahr haben Auszubildende der beruflichen Schulen Kirchhain die Gelegenheit genutzt, ihre berufsbezogenen Englischkenntnisse mit einem international anerkannten Zertifikat – dem KMK-Fremdsprachenzertifikat -auszeichnen zu lassen.

45 Prüflinge legten die zweiteilige Prüfung in den Berufsfeldern Metalltechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Textil und Automobil- und Industriekaufleute erfolgreich ab.

Dabei war es möglich sich auf zwei verschiedenen Niveaus prüfen zu lassen, die den Niveaus B1 bzw. B2 des GER entsprechen.

Das Englischteam unter der Leitung von Sabine Steeg-Hintermeier und die Schulleitung der BSK gratulieren herzlich zu den guten Ergebnissen.



Cover Art meets Fashion – Mode, die die Kunst der Plattencover feiert

In der Welt der Mode gibt es keine Grenzen, wenn es darum geht, Inspirationen zu finden.

26 angehende Maßschneiderinnen und Maßschneider aller drei Ausbildungsjahrgänge der Beruflichen Schulen Kirchhain haben sich von legendären Plattencovern, die die Geschichte der Musik geprägt haben, für ihre diesjährige Modenschau inspirieren lassen. Einzigartige Modekreationen wurden von den Schülerinnen und Schülern zu Covern von Pharaos, Avril Lavigne, Eurodance und viele mehr professionell auf dem Laufsteg präsentiert. Die Fertigung ausgefallener Kleidungsstücke aus Denim, robusten Wollstoffen, Cord, Kunstleder bis hin zu fließenden Crêpestoffen und Satin spiegelte die hohe Maßschneiderkunst wider.

Das Publikum war begeistert und wurde vom Moderationsteam mit Schätzfragen zum Materialverbrauch gekonnt in die Show miteingebunden. Für das leibliche Wohl rund um die beiden Veranstaltungen sorgten die Auszubildenden der Hauswirtschaft mit köstlichen Kuchen und Häppchen. Nach zwei Shows guter Unterhaltung ist der Abend bei kühlen Drinks und Cocktails ausgeklungen.




MODENSCHAU

PROJEKT DER MAßSCHNEIDERIN

BSK
BERUFLICHE SCHULEN KIRCHHAIN

COVER ART MEETS FASHION ♥

26.04.24 TICKETS 6 EURO, ERHALTLICH VOR ORT

16:30 UHR
1. SHOW
EINLASS 15:30 UHR

19:00 UHR
2. SHOW
EINLASS 18:00 UHR



Hier gibt's noch viel mehr zu sehen:
Bilder: Joachim Striepecke, vielen Dank dafür!



Erlebnistag mit Hunden

Am Montag, den 06.05.2024 nahm die VBM-Ausbildungsgruppe Fachpraktiker für Industriemechanik und die Praktikanten an einer Wald- und naturpädagogischen Freizeitveranstaltung mit Hunden teil. In Zusammenarbeit mit Frau Anke Rochelt, Hundeschule Teamwork Stadtallendorf, konnten die Auszubildenden in der beziehungsorientierten Teamarbeit mit Mensch und Tier die Wirkung von Körpersprache, Nähe und Distanz im Umgang mit den Hunden beobachten und verschiedene Aufgaben zusammen mit den Hunden lösen. So fanden Geduld- und Suchübungen, Nasenarbeit, Schnüffelspiele, taktile Übungen, Kommandogabe sowie eingeplante Ruhephasen (Bürsten der Hunde) statt.



Die Freizeitveranstaltung fand im Freien auf dem Wald- und Trainingsgelände Stadtallendorf in einer entspannten Atmosphäre statt. Alle beteiligten sich mit großer Begeisterung und Freude an den Aktivitäten. Der Abschluss bildete ein gemeinsames Mittagessen. Die Gruppe begleiteten Frau Carmen Buch-Rothe (sozialpädagogische Betreuerin) und Herr Andreas Kohl (Ausbildungsleiter).



The Loh Collection

Die Auszubildenden zum Automobilkaufmann/zur Automobilkauffrau des dritten Ausbildungsjahr besuchten am 24.05.2024 das Nationale Automobilmuseum „The Loh Collection“ in Dietzhölztal-Ewersbach.

Die Exkursion bot tollen Einblick in die Entwicklung des umfangreiche Fahrzeuge vermittelt Überblick über die gestalterischen Automobilgeschichte. Sonderausstellung Meisterstücke für Straße“ in der das einzigartige hochklassiger Ferrari-beeindruckte die



Auszubildenden einen Geschichte und Automobils. Die Sammlung historischer einen faszinierenden technischen und Meilensteine der Auch die „Ferrari – Rennstrecke und Museum eine weltweit Zusammenstellung Fahrzeuge zeigt, Auszubildenden.

Insgesamt war der Automobilmuseum The Loh Collection eine gelungene Mischung aus Bildung und Erlebnis. Er hat den Auszubildenden nicht nur einen erweiterten fachlichen Horizont geboten, sondern auch ihre Begeisterung für die Automobilbranche weiter gesteigert.

Tobias Beck

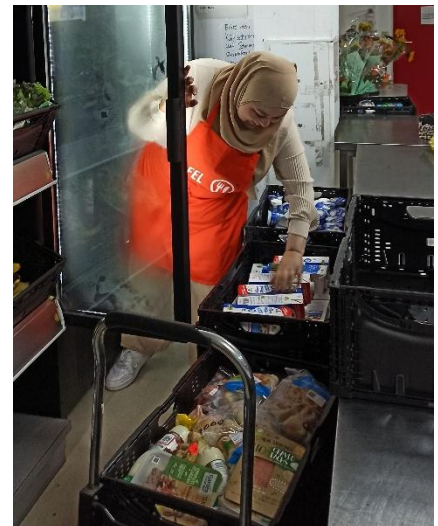
Angehende Hauswirtschafterinnen arbeiten bei der Tafel



"Anstrengend, aber sehr interessant" fanden die Auszubildenden des dritten Ausbildungsjahres der Schulischen Ausbildung Hauswirtschaft ihre Mitarbeit bei der Tafel Marburg e.V. am 18.06.2024.



Die Berufsschülerinnen hatten im Rahmen des Lernfeldes "Produkte und Dienstleistungen vermarkten" zwei Pausenverkäufe in der Schule selbständig geplant und durchgeführt und dabei insgesamt ca. 80 € Gewinn erwirtschaftet. Schnell war



klar, dass der Gewinn an die Tafel Marburg e.V. gespendet werden sollte. Da bot es sich an, bei der Spendenübergabe auch gleich die Arbeit der Tafelmitarbeitenden zu erleben und beim Einräumen und bei der Ausgabe an die Kundinnen und Kunden mitzuhelfen. Die Vorsitzende Frau Vaupel informierte die Klasse außerdem darüber, wie die Tafel Marburg e.V. "funktioniert".

Jutta Schmitt



Im Anschluss erholten sich die Schülerinnen bei einem Eis von der ungewohnten Arbeit.

Juniorwahl zur Europawahl an den BSK



Das größte Schulprojekt Deutschlands, die Juniorwahl zum Üben und Erleben von Demokratie, fand zur EU-Wahl auch an der Beruflichen Schule in Kirchhain statt. Die Simulation einer Wahl (EU-Wahl, Bundestags- oder Landtagswahl), für deren Ablauf die Schüler/innen verantwortlich sind, soll für mehr Partizipation und Hintergrundwissen sorgen. Die beiden PoWi-Lehrer Pez und Di Milo engagierten sich dafür, dass die kostenlose Juniorwahl als Pilotprojekt an der BSK umgesetzt werden konnte. Träger ist der gemeinnützige und überparteiliche Verein Kumulus e. V. Sämtliche Unterrichtsmaterialien und auch die zum Ablauf der Juniorwahl im Haus benötigten Materialien, wie z.B. eine Wahlurne und Wahlzettel, wurden gestellt. Hr. Di Milo: „Die Juniorwahl kam sehr gut bei den Teilnehmenden an. Gerade das handlungsorientierte Konzept (sie stellten den Wahlausschuss und sorgten für einen reibungslosen Wahlablauf) stieß bei den Schüler/innen auf große Zustimmung. Hr. Pez und ich werden die Juniorwahl auch zur Bundestagswahl 2025 an der BSK durchführen.“



Tag der Technikerschule

Mitte Juni präsentierten die angehenden Staatl. gepr. Techniker der Fachrichtung Maschinentechnik den Besucherinnen und Besuchern ihre Projektarbeiten.

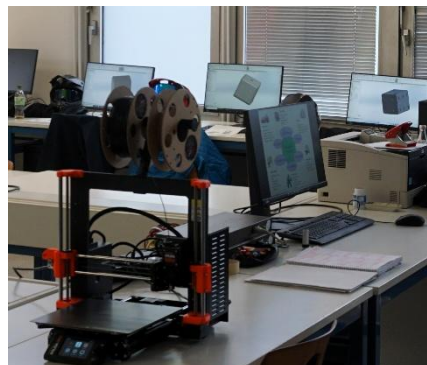
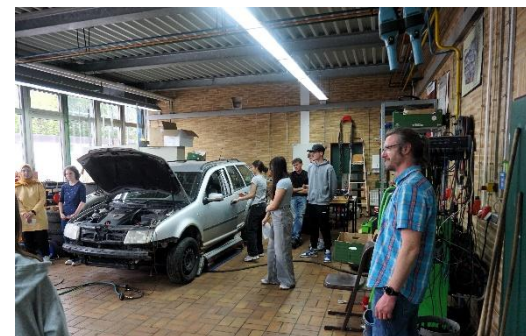
Zudem präsentierten Studierende des 1. Jahres ihre Unterrichtsprojekte



Die Mittelstufenschule stellt sich vor



Zukünftigen Schülern der Mittelstufenschule (MSS) bot sich Ende Juni die Möglichkeit, sich mit ihren Eltern über das Angebot der MSS an den BSK zu informieren. Dafür wurde der Unterricht der MSS 9 vom Vormittag in den frühen Abend verlegt. So erhielten die Gäste live im Unterricht Einblicke in die verschiedenen Schwerpunkte, die an den BSK angeboten werden: Metalltechnik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Gesundheit und Sozialwesen, Ernährung und Hauswirtschaft, Wirtschaft und Verwaltung, Holztechnik und Naturwissenschaftliche Labortechnik.



Kreide, Memory, Schleim. Projekte können so einfach sein?!

Im Rahmen eines Praxisprojektes besuchte die 10. Klasse der Mittelstufenschule im Schwerpunkt Gesundheit und Soziales der Beruflichen Schulen Kirchhain (BSK) die Kindertagesstätte (Kita) am Hallenbad.

Am Freitagmorgen um 10.00 Uhr bekommt die Kita am Hallenbad besuch durch mehrere Jugendliche und eine erwachsene Person. Diese sind den Kindern unbekannt und so werden schnell Fragen gestellt wie: Woher kommst du? Wer bist du? Was machst du hier? Tatsächlich handelt es sich um Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrerin Frau Mitze-Nau, der Schwerpunktklasse Gesundheit und Soziales der BSK. Im Rahmen der schulischen Ausbildung entstand die Idee ein Praxisprojekt mit Kindern in einer Kita durchzuführen. Als direkter Nachbar bot sich hierfür die Kita am Hallenbad an. So entstand aus einem ersten Telefonat ein Kooperationsprojekt zwischen Schule und Kita.

Zuerst gab es einen kurzen Besuch in der Einrichtung um die örtlichen Gegebenheiten kennen zu lernen. Dann ging es in der Schule an die inhaltliche Planung und Ausgestaltung. Der praktische Teil sollte in der Kita durchgeführt werden. Die gesamte Planung, von der Auswahl der Angebote, über die Materialauswahl und Besorgung, bis zur praktischen Umsetzung, übernahmen die Schülerinnen und Schüler selbständig. Frau Mitze-Nau begleitete den gesamten Prozess inklusive der Reflexion nach der Durchführung.

Vorbereitet wurden zwei kreative Angebote und ein Spiel. So konnten die Kinder selber Kreide oder bunten Schleim in der roten Gruppe herstellen. In der Lernwerkstatt hatten sie die Möglichkeit ihre Merkfähigkeiten im Memory zu testen. Die Angebote haben sich schnell in der Kita rumgesprochen und so waren beide Räume in kürzester Zeit gefüllt mit begeisterten Kindern.

Abschließend lässt sich die Kooperation als voller Erfolg für alle Beteiligten werten. Für die Zukunft sind weitere Projekte mit Frau Mitze-Nau und ihrer Schwerpunktklasse angedacht. Ein weiteres Kooperationsprojekt besteht bereits mit der Berufsschule in Form einer gemeinsamen Nutzung eines Hochbeetes. Zukünftig wären Kooperationen mit der Klasse der Maßschneiderinnen/Maßschneider oder anderer Berufsschulklassen seitens der Kita vorstellbar. Erste Kontakte gibt es ja bereits. So dürfen wir gespannt sein, was die kommenden Monate/Jahre für spannende Projekte bereithalten.

PM der Stadt Kirchhain



12FOW1 und 12FOW2 gestalten für die Leichtathletikabteilung des TSV Kirchhain einen Flyer



Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 12FOW1 und 12FOW2 der Beruflichen Schulen Kirchhain durchliefen in diesem Schuljahr ein spannendes Projekt. Ziel des Projekts war es, einen Flyer für die Leichtathletikabteilung des TSV Kirchhains zu entwickeln. Dabei wurden die beiden Klassen in Gruppen aufgeteilt. Die Gruppen standen vor der Herausforderung, einen ansprechenden Flyer zu entwerfen, der die Leichtathletikabteilung des TSV Kirchhain werbewirksam repräsentiert. Die Schülerinnen und Schüler mussten kreativ sein, Informationen klar strukturieren und visuell ansprechend präsentieren.

Im ersten Schritt des Projekts lag der Fokus auf der Teambildung. Die Gruppen legten Regeln fest und wählten einen Teamnamen aus. Anschließend setzten sie sich mit dem Projektauftrag auseinander und hielten ihre Ideen und Ziele in einem Projektsteckbrief fest. Darin wurden unter anderem folgende Fragen beantwortet, um die Rahmenbedingungen zu bestimmen:

Welche Informationen sollten enthalten sein? Welche Zielgruppe sollte angesprochen werden? Welche visuellen Elemente sollten verwendet werden?

Für die Erstellung des Flyers nutzten die Schülerinnen und Schüler hauptsächlich Programme wie CANVA oder Microsoft Word.

Die Ergebnisse der Gruppen wurden dem Trainer René Koknat vom TSV Kirchhain und anderen Lerngruppen vorgestellt. Dabei wurden die Flyer und die Präsentation der Flyer in Hinblick auf Klarheit, Ästhetik, Informationsgehalt und Originalität bewertet. Insgesamt zeigten die Schülerinnen und Schüler großes Engagement und Talent. Die Flyer enthielten Informationen zu Trainingszeiten, Wettkämpfen, Mitgliedschaft und Veranstaltungen der Leichtathletikabteilung. Grafiken, Fotos und ansprechende Layouts verliehen den Flyern eine professionelle Note. Das Projekt war nicht nur eine Gelegenheit für die Schülerinnen und Schüler, ihre gestalterischen Fähigkeiten zu zeigen, sondern auch eine Möglichkeit,

die Zusammenarbeit im Team zu stärken und einen praktischen Einblick in die Welt der Werbung und des Grafikdesigns zu erhalten.



Die drei Gewinnersteams, deren Layouts im finalen Flyer vertreten sind: Ceren Demir, Cansel Aydin, Erva Özsoy, Ezgi Yildiztepe, Kamil Cay, Tim und Jan Fahrenbach und Florian Dawedeit.

Drei geschätzte Kolleginnen verabschieden sich



Im Rahmen des Sommerfests des Kollegiums wurden drei geschätzte Kolleginnen bei bestem Sommerwetter verabschiedet: Anja Kühnert (Sozialpädagogin), Inken Möller-Jost (Schulpfarrerin) und Gabriele Schuster (OStR'in für Wirtschaft und Powi). Für alle drei beginnt ein neuer Lebensabschnitt in Form einer neuen beruflichen Herausforderung oder im Ruhestand. Mit würdigenden Redebeiträgen von Schulleiter Frank Heiwig, den Abteilungsleitern und

Kollegen aus den Fachbereichen und launigen Beiträgen vom Kollegium wurden die Drei nochmal ausgiebig gefeiert. Wir werden euch vermissen! Macht's gut!



Unsere Abgänger

Allen erfolgreichen Abgängern sagen wir herzlichen Glückwunsch!

Bildungsgang zur Berufsvorbereitung (BzB)



BzB 1, KL Fr. Fackert

Robin Heintzemann, Tim Sengstock, Yunior Salvador, Dominik Thielicke, Rene Wiegand

BzB 2, KL Fr. Frank

Abdel Abonabout, Yazan Al Akla, Yehor Chumachenko, Mitko Dochev, Elsa Iskanderov, Johann Kaucher, Daniel Lutaienko, Gianna Marks

BzB 3, KL Hr. Hetsch-Börner

Aidris Alibrahim, Emily Bartel, Lia Kraft, Florjan Metaj, Ivan Panov, Nevio Pfister, Bahadir Sahin, Serkan Yediler

Berufsfachschule



11 BFW: KL Fr. Gutte

Mustafa Akcagün, Hanaa Alsaeed, Thomas Bechler, Irem Cansever, Alexandru-Gabriel Capris, Fiona Celik, Furkan Elveren , Atakan Ergu, Mert Karaköse, Aleyna Karateke, Ali Komag, Michal Korol, Ibrahim Misto, Tayfun Nummerich, Max Stankiewicz, Almina Tascioglu

11 BFM: KL Hr. Berns

Mohamd Alcharchi, Jason Bäcker, Kevin Boos, Ilyas El Asri, Pantelis Emmanoulidis, Alan Hasan, Manuel Henkel, Neset Isik, Paul Kremer, Adriana Lamm, Muharrem, Ramon Radimerski, Daniil Timofeev

11 BFER: KL Fr. Busse

Abdulazzim Alhussin Alharami, Aliye Aslanoglu, Marika Diels, Laura Engel, Marika Giuda, Eda-Nur Göktas, Anastasia Goldhan, Valeria Meser, Lea Peilstöcker, Maria Sabirov, Cem Verman, Büsra Yigit, Salam Youssef, Bünyamin Zengin

Fachoberschule



12 FOE und IT , KL Hr. Fackert

Louis Horhäuser, Federico Marchese, Christian Martin, Denis Mujan, Denis, Jon Henrik Schmidt, Muneer Swaid, Niko Zinser, Eslam Abd Alhamud Alogla, Philipp Gorski, Jason Herbst, Bastian Martin, Martin Alexandre Pidranca Heinscher, Martin Alexandre, Julian Schleicher, Felix Trümner, Justus Weik

12 FOW1: KL Fr. Castillo

Kamil Cay, Florian Dawedeit, Lino Di Palma, Jan Fahrenbach, Tim Fahrenbach, Nico Hausmann, Amy Meischke, Alexander Michajlow, Ronja Mohr, Silas Moll, Johannes Nau, Erva Özsoy, Leon Rühl, Tom Schneider, Dina Waßmuth, Sebastian Wiegand, Ezgi Yildiztepe

12 FOW2: KL Hr. Di Milo

Arda Ezer, Lisa Gaus, Muhammad Koler, Lorenzo Kremer, Julian Maier, Nina Pörtl, Denis Puschilin, Damon Salvaggio, Jasmin Schäfer, Jonas Schick, Larisa Serhatlic, Tim Wiechert, Muhammad Samet Yanardag

Fachschule



Techniker für Maschinentechnik, KL Hr. Büschel

Bennet Blaschke, Nick Born, Marco Hesse, Calvin Kraus, Erik Lepp, Christian Maier, Jan Mörchen, Jenny Muckenschnabel, Jimi Müller, Vincent Nagel, Fabian Schlagl, Sebastian Schwab, Florian Wenzel, Philipp Wolf, Mert Yalcin

Hauswirtschafterinnen



Ausbildung zur Hauswirtschafterin, KL Fr. Isemann

Lara Julia Arauja-Zick, Doralina Caraiman, Hannah Mann, Emily Nau, Nazli Poyrazoglu

Impressum

Texte, soweit nicht anders vermerkt: Birgit Striepecke

Redaktion: Frank Heiwig (Schulleiter), Birgit Striepecke

Berufliche Schulen Kirchhain, Dresdenerstr. 18, 35274 Kirchhain, 06422/1073

www.bs-kirchhain.de